

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1021-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
31.08.2015	Finanz- und Personalausschuss		V		
14.09.2015	Rat der Stadt		B		

Beratungsgegenstand

Stadtparkasse Oberhausen

hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 / Entlastung der Organe

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt nimmt von dem Jahresabschluss der Stadtparkasse Oberhausen für das Geschäftsjahr 2014 – versehen mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes – und dem Lagebericht der Stadtparkasse Oberhausen für 2014 Kenntnis.
2. Den Organen der Stadtparkasse Oberhausen wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 1.027.067,23 EUR wird gemäß dem Beschluss des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Oberhausen vom 23.06.2015 in die Sicherheitsrücklage der Stadtparkasse Oberhausen eingestellt.

Bereichsleiter Bereich 9-5	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Willecke, Thomas		Tsilastras	Wehling
Datum 04.08.2015	Datum	Datum 05.08.2015	Datum 17.08.2015
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1021-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

Drucksache B/16/0199-01 vom 15.09.2014

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☒ [x]

ja ☐ []

b) Sonstige

Begründung

1. Ausgangslage

Nach § 24 (4) des Sparkassengesetzes NRW (SpkG) sind der Jahresabschluss mit Bestätigungsvermerk des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes nach Feststellung und der Lagebericht nach Billigung durch den Verwaltungsrat dem Rat der Stadt vorzulegen. Der Rat der Stadt beschließt aufgrund dieser Unterlagen gemäß § 8 (2) f SpkG über die Entlastung der Organe der Gesellschaft und gemäß § 8 (2) g über die Verwendung des Jahresüberschusses nach § 25 SpkG.

2. Jahresabschluss 2014 der Stadtparkasse Oberhausen

• Gewinn- und Verlustrechnung

Auf die in **Anlage 1** dieser Vorlage dargestellte Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtparkasse Oberhausen zum 31.12.2014 wird verwiesen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1021-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

32 **Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung**

	2014	Vorjahr	Ergebnisveränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss, Erträge aus Aktien und anderen festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen, Provisionsüberschuss, Nettoertrag aus Finanzgeschäften	68.087	65.399	2.688	4,11
Sonstige betriebliche Erträge	2.501	2.474	27	1,09
Summe Ertrag	70.588	67.873	2.715	4,00
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (Personalaufwand u. a.)	-49.902	-50.352	-450	0,89
Abschreibungen	-3.921	-3.947	-26	0,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.553	-3.592	-2.039	56,77
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	6.219	-2.826	-9.045	320,06
Zu- und Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-789	-2.448	-1.659	67,77
Zuführung zu bzw. Entnahme aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-10.972	-5.052	5.920	-117,18
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Summe Aufwand	-60.918	-68.217	-7.299	10,70
Steuern vom Einkommen und Ertrag / Sonstige Steuern	-8.643	855	9.498	1.110,88
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0,00
Jahresergebnis	1.027	511	516	100,98

33

34 Mit einem Bilanzgewinn im Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 1,0 Mio. EUR wurde das
35 Vorjahresergebnis (511 TEUR) deutlich überschritten. Das Ergebnis der Stadtparkasse Oberhausen
36 im Geschäftsjahr 2014 hat sich wie folgt entwickelt:

37 Insgesamt sind die Erträge laut Gewinn- und Verlustrechnung deutlich um 2.715 TEUR oder 4,0 % auf
38 70,6 Mio. EUR (Vorjahr: 67,9 Mio. EUR) gestiegen. Eine Ursache für die Steigerung der Erträge liegt in
39 den deutlich gesunkenen Zinsaufwendungen, u.a. bedingt durch die Fälligkeit von institutionellen
40 Sparkassenbriefen. Zusätzlich trug die Wiedereingliederung des Bauspar- und Versicherungsgeschäfts
41 in die Sparkasse hierzu bei. Die Erträge und Kosten dieses Bereiches wurden bislang saldiert als
42 „Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen“ (hier:
43 der Tochtergesellschaft S-Versicherungs- und Immobilien-Vermittlungs GmbH) bilanziert. Durch den
44 Entfall von Sonderbelastungen aus im Vorjahr geschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen konnte der
45 Personalaufwand gesenkt werden. Der gesamte Aufwand inklusive der Abschreibungen auf

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1021-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

46 Sachanlagen vor Bewertung und Steuern konnte leicht gesenkt werden. Das Verhältnis der
47 Aufwendungen zu den Erträgen verbesserte sich folglich auf 78,3 % (Vorjahr 85,3 %).

48 Hierbei stellt das zinstragende Geschäft weiterhin die bedeutendste Ertragsquelle dar. Infolge des
49 niedrigen Zinsniveaus des Jahres 2014 sind sowohl Zinsertrag als auch Zinsaufwand weiter gesunken.
50 Im Jahr 2014 hat sich der Zinsüberschuss (44,2 Mio. EUR, Vorjahr 43,2 Mio. EUR) insgesamt aufgrund
51 eines überproportional gesunkenen Zinsaufwandes (- 6.687 TEUR) verbessert. Der
52 Provisionsüberschuss (20,1 Mio. EUR) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 16,24 % oder 2.841 TEUR
53 erhöht. Für diese deutliche Verbesserung sind hauptsächlich die Wiedereingliederung des Bauspar-
54 und Versicherungsgeschäftes sowie die Steigerung des Provisionsertrages aus dem Giroverkehr
55 ausschlaggebend.

56 Beim Aufwand sind die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen (Personal- und Sachaufwand)
57 gegenüber dem Vorjahreswert um 450 TEUR (0,89 %) gesunken. Ursächlich hierfür sind die im
58 Vergleich zum Vorjahr um 0,1 % reduzierten Sachkosten. Im Vorjahr 2013 fielen u.a.
59 Sonderbelastungen aus der Bildung von Rückstellungen in Höhe von 2,8 Mio. EUR aufgrund
60 getroffener Altersteilzeit- und Abfindungsvereinbarungen an. Daraus resultierend konnte im
61 Berichtsjahr der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 361 TEUR (-1,4%) gesenkt werden.
62 Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen lagen im Jahr 2014 mit insgesamt 3,92
63 Mio. EUR um 26 TEUR geringfügig unter dem Wert des Vorjahres. Größere Investitionen sind zum
64 Ende des Jahres 2014 in Form von Ersatzbeschaffungen von Selbstbedienungsgeräten getätigt
65 worden.

66 Nach einem positiven steuerlichen Ergebnis in Höhe von 885 TEUR im Jahr 2013 besteht im Jahr 2014
67 ein Steueraufwand in Höhe von 8,6 Mio. EUR., welches zum überwiegenden Anteil aus Effekten der
68 Steuerabgrenzung nach § 274 HGB (latente Steuern) in Höhe von 6,9 Mio., EUR resultiert.

69 • **Bilanz**

70 Auf die in **Anlage 2** dieser Vorlage dargestellte Bilanz der Stadtparkasse Oberhausen zum
71 31.12.2014 wird verwiesen.

72 Der Jahresabschluss 2014 der Stadtparkasse Oberhausen

73 • schließt mit der Bilanzsumme von 2.401.408.467,68 EUR sowie

74 • einem Bilanzgewinn von 1.027.067,23 EUR.

75 Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme leicht um 17,3 Mio. EUR (= -0,71 %) verringert.
76 Forderungen an Kunden bestanden im Geschäftsjahr in Höhe von 1.660,9 Mio. EUR gegenüber von
77 1.660,6 EUR im Jahr 2013. Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich gegenüber dem Vorjahr
78 deutlich um 117% erhöht (2014: 285,2 Mio. EUR, 2013: 131,7 Mio. EUR). Ursächlich hierfür war eine
79 erhöhte Liquiditätsvorhaltung. Der Bestand an eigenen Wertpapieren sank hingegen gegenüber dem
80 Vorjahr (2014: 356,2 Mio. EUR; 2013: 454,9 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber
81 Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 74,6 Mio. EUR vermindert (2014: 581,7 Mio.
82 EUR; 2013: 656,3 Mio. EUR).

83 Nach der Zuführung des Bilanzgewinns 2013 beträgt die Sicherheitsrücklage 108,4 Mio. EUR (Vorjahr:
84 107,9 Mio. EUR). Neben der Sicherheitsrücklage verfügt die Stadtparkasse Oberhausen über
85 umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile im Sinne des KWG. Der Fonds für allgemeine
86 Bankrisiken wurde um 10.972 TEUR auf 31,8 Mio. EUR aufgestockt. Hiervon werden 7,9 Mio. EUR für
87 mögliche zukünftige Risiken aus der mittelbaren Verlustübernahme für die Erste Abwicklungsanstalt
88 der WestLB vorgehalten. Die geforderte Mindest-Eigenkapitalquote wird von der Stadtparkasse
89 Oberhausen deutlich übertroffen. Das Verhältnis der anrechenbaren Eigenmittel bezogen auf die

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1021-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

90 Summe der risikogewichteten Positionswerte (Adressrisiken, operationellen Risiken und
91 Marktrisikopositionen) überschreitet mit einer Gesamtkennziffer von 15,9 (Vorjahr: 15,1%) deutlich den
92 von der Bankenaufsicht geforderten Mindestwert von 8,0%.

93 Die Bilanzstruktur der Stadtsparkasse Oberhausen ist geprägt durch das Kundengeschäft. Dieses stellt
94 mit 67% auf der Aktivseite den herausragenden Bilanzposten dar (Vorjahr 69%). Gegenüber dem
95 Vorjahr ist somit der Anteil der Forderungen an Kunden bei leicht gesunkener Bilanzsumme um 2 %
96 gesunken. Die dominierende Position auf der Passivseite stellen die Verbindlichkeiten gegenüber
97 Kunden mit 66 % (Vorjahr: 64 %) dar.

98 Die Zahlungsfähigkeit der Stadtsparkasse Oberhausen war im Geschäftsjahr aufgrund einer planvollen
99 und ausgewogenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die bankaufsichtsrechtlich geforderte
100 Liquiditätsquote wurde deutlich übertroffen. Sie lag im Jahr 2014 in einer Bandbreite zwischen 2,7 und
101 3,4 %. Zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften wurden Guthaben bei der Deutschen Bundesbank
102 in erforderlicher Höhe unterhalten.

103 **3. Beschlussvorschläge/Kennntnisnahmen**

104 Stadtverordnete, die Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates der
105 Stadtsparkasse Oberhausen sind, dürfen sich wegen möglicher Interessenkollisionen **nicht** an der
106 Abstimmung zu 2. beteiligen.

107 **zu 1.: Kennntnisnahme des Jahresabschlusses 2014**

108 Die Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes hat am 26.05.2015 einen
109 uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Verwaltungsrat hat daraufhin gemäß § 15 (2)
110 SpkG den Jahresabschluss festgestellt und den Lagebericht gebilligt (siehe Beschluss des
111 Verwaltungsrates vom 23.06.2015).

112 Es liegen keine Gründe vor, den Jahresabschluss 2014 der Stadtsparkasse Oberhausen nicht zur
113 Kennntnis zu nehmen.
114

115 **zu 2.: Entlastung der Organe der Stadtsparkasse Oberhausen**

116 Es liegen keine Gründe vor, den Organen der Stadtsparkasse Oberhausen für das Geschäftsjahr 2014
117 die Entlastung zu versagen.

118 **zu 3.: Verwendung des Jahresüberschusses/Ausschüttung**

119 Der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Oberhausen hat in seiner Sitzung am 23.06.2015 u.a.
120 beschlossen, dem Rat vorzuschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.027.067,23 EUR in die
121 Sicherheitsrücklage einzustellen. Eine Ausschüttung ist aufgrund der bestehenden
122 Ausschüttungssperre nicht möglich. Für die Ausschüttung gesperrte Beträge i.S.d. § 268 Abs. 8 HGB
123 bestehen in Höhe von 11.227.665,30 EUR. Diese entfallen in voller Höhe auf die Aktivierung latenter
124 Steuern. Durch den Bilanzgewinn in Höhe von 1.027.067,23 EUR, der nach der Feststellung des
125 Jahresabschlusses in die Sicherheitsrücklage eingestellt werden soll, verringert sich der Betrag
126 entsprechend.

127 **Kurzfassung**

128 Auf eine Kurzfassung wird angesichts der jeweiligen kurzen Begründungen zu den einzelnen
129 Beschlussgegenständen verzichtet.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1021-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

130

131 **Anlage/n**

132

133 Anlage 1 Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtparkasse für das Geschäftsjahr 2014

134

135 Anlage 2 Bilanz der Stadtparkasse zum 31.12.2014

136

137

Aktivseite		Jahresbilanz zum 31. Dezember 2014		31.12.2013	
		EUR	EUR	TEUR	EUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand				19.304	
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank				28.806	
				24.551.047,86	
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind				45.616.917,02	
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen				0	
b) Wechsel				0	
3. Forderungen an Kreditinstitute				0,00	
a) täglich fällig				0	
b) andere Forderungen				0	
				0,00	
4. Forderungen an Kunden				45.163	
darunter:				86.555	
durch Grundpfandrechte gesichert				285.213.301,65	
Kommalkredite				131.718	
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				1.600.571	
a) Geldmarktpapiere				751.480	
aa) von öffentlichen Emittenten				(488.076)	
darunter:				0	
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank				(0)	
ab) von anderen Emittenten				0	
darunter:				0	
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank				(0)	
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				85.021	
ba) von öffentlichen Emittenten				85.021	
darunter:				(85.021)	
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank				289.758	
bb) von anderen Emittenten				(270.239)	
darunter:				314.719	
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank				0	
c) eigene Schuldverschreibungen				0	
Nennbetrag				(0)	
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				265.814.802,28	
6a. Handelsbestand				374.779	
7. Beteiligungen				90.440.076,55	
darunter:				0,00	
an Kreditinstituten				38.499.011,04	
an Finanzdienstleistungsinstituten				(0)	
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				(0)	
darunter:				253	
an Kreditinstituten				(0)	
an Finanzdienstleistungsinstituten				0	
9. Treuhandvermögen				4.340.984,25	
darunter:				(4.981)	
Treuhandkredite				0,00	
10. Ausgleichsfordernngen gegen die öffentliche Hand einschließlich				0	
Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0	
11. Immaterielle Anlagevermö				0	
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				0,00	
b) entgeltlich erworbene Patente, Marken, Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				18.163,00	
c) Geschäfts- oder Firmenwert				0	
d) geleistete Anzahlungen				0	
12. Sachanlagen				58.563	
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.224	
14. Rechnungsabgrenzungsposten				276.073,87	
15. Aktive latente Steuern				13.825.800,00	
Summe der Aktiva				2.401.408.467,68	

Passivseite		31.12.2013	
		EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spasneinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten			
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten			
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig			
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen			
b) andere verbrieft			
4. Handelsbestand			
bei täglich fällig			
5. Sonstige Verbindlichkeiten			
6. Rechnungsabgrenzungsposten			
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			
b) Steuerrückstellungen			
c) andere Rückstellungen			
8. Sonderposten mit Rücklagenanteil			
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			
10. Genussschuldkapital			
darunter:			
vor Ablauf von zwei Jahren fällig			
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			
12. Eigenkapital			
a) Eigenkapital			
b) Kapitalrücklage			
c) Gewinnrücklagen			
ca) Sicherheitsrücklage			
cd) andere Rücklagen			
d) Bilanzgewinn			
Summe der Passiva			

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2013 TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	66.861.325,33			70.602
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	4.994,55 EUR			(8)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	3.407.404,56			5.383
		70.268.729,89		75.985
		26.021.010,63		32.708
2. Zinsaufwendungen				
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	1.482.544,30 EUR			(1.299)
			44.247.719,26	43.277
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		2.511.677,44		2.816
b) Beteiligungen		932.573,87		761
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00		0
			3.444.251,31	3.577
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			280.000,00	1.270
5. Provisionserträge		20.741.289,25		17.879
6. Provisionsaufwendungen		626.499,98		605
			20.114.789,27	17.274
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			2.501.165,01	2.474
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	0
			70.587.924,85	67.872
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	20.996.280,31			22.762
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.299.056,94			5.895
darunter: für Altersversorgung	3.312.298,79 EUR			(2.203)
		28.295.337,25		28.657
b) andere Verwaltungsaufwendungen		21.607.190,32		21.695
			49.902.527,57	50.352
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			3.920.703,69	3.947
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.552.684,45	3.592
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00		2.826
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		6.219.114,94		0
			6.219.114,94	2.826
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		789.345,00		2.448
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00		0
			789.345,00	2.448
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			10.971.925,00	5.052
19. Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit (Vorjahr: Fehlbetrag aus der normalen Geschäftstätigkeit)			9.669.854,08	344
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	0
23. Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Vorjahr: Ertrag aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)		8.450.207,87		1.204
darunter: Veränderung der Steuerabgrenzung nach § 274 HGB	6.890.800,00 EUR			(1.865)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		192.578,98		350
			8.642.786,85	855
25. Jahresüberschuss			1.027.067,23	511
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			0,00	0
			1.027.067,23	511
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) aus anderen Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
			1.027.067,23	511
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) in andere Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
29. Bilanzgewinn			1.027.067,23	511